

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Vorläufiger Haushaltsabschluss

2012

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
e-mail: Finanzen@magistrat.bremerhaven.de

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2012	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2012	2012	20/0-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Haushaltes in der Zeit von Januar 2012 bis Dezember 2012

EINNAHMEN

◆ **Steuern:**

Im Haushaltsjahr 2012 wurden auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2011 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 99,1 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2012 wurden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 97,6 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung von ca. - 1,5 Mio. € entspricht. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2012 konnten letztlich ca. 99,1 Mio. € an Gesamtsteuern eingenommen werden, was eine Ergebnisverbesserung gegenüber der Novembersteuerschätzung 2012 von ca. + 1,5 Mio. € gleich kommt. Der Haushaltsansatz 2012 konnte insofern erreicht werden.

◆ **Steuerabhängige Finanzausweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern, wurde der Ansatz 2012 bei den Schlüsselzuweisungen - die Ergänzungszuweisungen sind nach dem Finanzausweisungsgesetz ab dem Haushaltsjahr 2010 auf ca. 35,1 Mio. € (einschl. von ca. 6,0 Mio. € an eingespartem Landeswohngeld) festgeschrieben - ebenfalls auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2011 mit ca. 78,9 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung 2012 wurde die Einnahmeerwartung hier auf ca. 78,8 Mio. € und damit um ca. - 0,1 Mio. € nach unten korrigiert. Aufgrund der bereits vorliegenden Abrechnung des kommunalen Finanzausgleichs konnten bis zum Ende des Haushaltsjahres 2012 IST-Einnahmen in Höhe von ca. 79,4 Mio. € erzielt werden. Da Bremerhaven Abschlagszahlungen in Höhe von ca. 78,9 Mio. € erhalten hat, ist der Differenzbetrag in Höhe von ca. 0,5 Mio. € von der Senatorin für Finanzen Bremen noch an den Stadthaushalt auszukehren.

Zusammenfassend haben sich gegenüber der Veranschlagung 2012 (auf Basis der November-Steuerschätzung 2011) bei den Steuern und steuerabhängigen Finanzausweisungen Mehreinnahmen in Höhe von ca. + 0,5 Mio. € eingestellt.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Dezember 2012 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 5,8 Mio. € bzw. ca. + 9,1 Mio. € positiv entwickelt. Die sehr positive IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei den sonstigen konsumtiven Einnahmen in Höhe von ca. + 4,0 Mio. €, den lfd. Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von ca. + 3,0 Mio. €, bei den Gebühren und Beiträgen sowie den konsumtiven Zuweisungen aus Bremen in Höhe von jeweils ca. + 1,0 Mio. €.
- ◆ Zum Ende Dezember 2012 haben sich die **investiven Einnahmen** gegenüber dem Vorjahr mit ca.+ 6,8 Mio. € und gegenüber dem Planwert mit ca. + 9,8 Mio. € ebenfalls äußerst positiv entwickelt. Die positive IST-/Planwertabweichung resultiert vor allen Dingen aus nicht veranschlagten investiven Einnahmen für das Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie in Höhe von ca. 4,4 Mio. €, aus Zuflüssen von EFRE-Mitteln im Bereich der Wirtschaftsförderung (für "Villa Dohrmann", "Alte Bürger" und Stadtteilzentrum Leherheide) von ca. + 1,7 Mio. €, UVI-Mitteln in Höhe von ca. + 1,3 Mio. € sowie Mehreinnahmen bei den Erschließungsbeiträgen und Vorausleistungen und nicht veranschlagten Bundesmitteln für die Sanierung des Wencke-Docks in Gesamthöhe von ca. + 1,4 Mio. €. Diese investiven Mehreinnahmen stellen keine echten Haushaltsverbesserungen dar, da sie zu entsprechenden projektbezogenen investiven Ausgaben führen und insofern haushaltsneutral wirken.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2012	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2012	2012	20/0-FC

A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich zum Ende des Haushaltsjahres 2012 gegenüber dem Vorjahr 2011 gesamtlich um ca. + 5,4 Mio. € progressiv entwickelt. Bei der IST-/Planwertbetrachtung liegt die Abweichung allerdings bei ca. - 0,5 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus den negativen IST-/Planwertabweichungen in den Bereichen Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" und der "Polizei" (ca. - 2,2 Mio. € bzw. ca. - 0,2 Mio. €) sowie der Planwertüberschreitung bei den Personalausgaben "Schulen" mit ca. + 1,8 Mio. €. Die negative IST-/Planwertabweichung bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" von ca. - 2,2 Mio. € ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass Personalausgabenansätze innerhalb des Kapitels 6470 "Kinderförderung" in einer Größenordnung von ca. 1,2 Mio. € nicht abgeflossen sind. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um echte Einsparungen die der Entlastung des städtischen Haushaltes dienen könnten, da gleichzeitig entsprechende vertraglich vereinbarte Zuschüsse an die Freien Träger geleistet wurden. Die Mehrausgaben gegenüber dem Planwert im Bereich der Personalausgaben "Schulen" in Höhe von ca. + 1,8 Mio. € wurden durch für diesen Zweck in Vorjahren gebildeten Rücklagen, die zum Ende des Haushaltsjahres 2012 dem Haushalt zugeführt wurden, kompensiert.

- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Haushaltsjahres 2012 mit ca. + 3,9 Mio. € über dem Vorjahreswert und mit ca. - 1,7 Mio. € unterhalb des Planwertes. Die IST-/Planwertabweichung von ca. - 1,7 Mio. € ist auf die unterjährig relativ gute Kassenlage sowie auf das bislang anhaltend niedrige Zinsniveau zurückzuführen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die in der Haushaltssatzung veranschlagte Kreditermächtigung 2012 in Höhe von ca. 114,6 Mio. € erst zum Ende des Haushaltsjahres 2012 mit einem Teilbetrag in Höhe von ca. 70,0 Mio. € in Anspruch genommen wurde, was sich ebenfalls positiv auf den zu leistenden Schuldendienst ausgewirkt hat.

- ◆ Für den Bereich **der Sozialleistungsausgaben** ist zum Ende Dezember 2012 festzustellen, dass die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2011 um ca. + 4,7 Mio. € angestiegen sind. Der Ausgabenanstieg ist auf die Bereiche "Jugendhilfe" (ca. + 1,8 Mio. €), "örtlicher Sozialhilfeträger" und "Grundsicherung" (zus. ca. + 1,8 Mio. €) sowie auf die Ausgaben für das "Bildungs- und Teilhabepaket" (ca. + 0,7 Mio. €) zurückzuführen. Bei der IST-/Planwertabweichung ist allerdings festzustellen, dass sich die Sozialleistungsausgaben 2012 gesamtlich mit ca. - 0,2 Mio. € unterhalb der Veranschlagung für das Haushaltsjahr 2012 eingependelt haben.

- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende des Haushaltsjahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr 2011 um ca. + 1,9 Mio. € und gegenüber dem Planwert um ca. + 5,2 Mio. € progressiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 5,2 Mio. € basiert vor allem auf die nicht veranschlagten Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger im Bereich der Kinderförderung in Höhe von ca. + 1,7 Mio. €, die allerdings durch Einsparungen bei den Personalausgaben in diesem Bereich gedeckt sind. Weiterhin sind Mehrausgaben bei der Weiterleitung der Hochwasserschutzbeiträge (ca. + 0,3 Mio. €) sowie nicht veranschlagte Ausgaben für "UVI-Projekte" in Höhe von ca. 0,7 Mio. € geleistet worden, denen aber entsprechende Einnahmen gegenüber stehen.

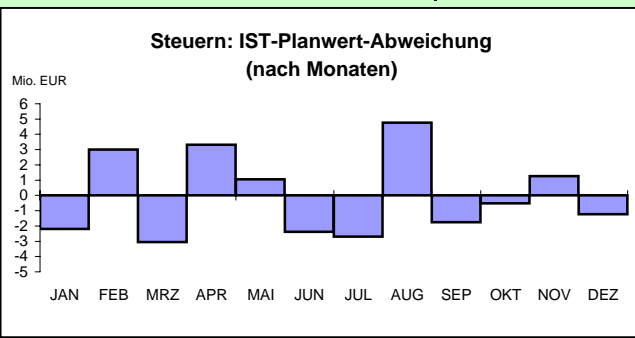
- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich nach Ende Dezember 2012 mit ca. + 5,6 Mio. € über dem Vorjahreswert Dezember 2011 und mit ca. + 6,3 Mio. € über dem Planwert. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 6,3 Mio. € ist insbesondere auf nicht veranschlagte investive Ausgaben im Bereich der Wirtschaftsförderung (Projekte im Bereich Offshore und aus dem EFRE-Programm der EU) in Gesamthöhe von ca. 3,7 Mio. € sowie auf nicht veranschlagte investive Ausgaben für die Errichtung der Regionalleitstelle bei der Feuerwehr in Höhe von ca. 1,7 Mio. € zurückzuführen, die aber durch entsprechende zweckgebundene Einnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung sowie Mehreinnahmen bei der Feuerwehr gedeckt sind. Die veranschlagte Investitionsquote 2012 (Anteil der Investitionen an den bereinigten Gesamtausgaben) in Höhe von 9,2 %, konnte letztlich auf 10,1 % gesteigert werden.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2012	01 - 13	Stadtkämmerei
Monatsbericht über den Gesamthaushalt zum Ende Dezember 2012	2012	20/0-Finanzcontrolling

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Dezember		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2012
	2011	2012	2011/2012			Abweichung		
	Mio. EUR		%			Mio. EUR		
1. Steuern	95,8	99,1	3,3	3,5	99,1	0,0	0,0	99,1
2. Finanzaufweisungen des Landes	261,9	274,8	12,8	4,9	274,7	0,0	0,0	274,7
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	125,4	131,1	5,8	4,6	122,0	9,1	7,5	122,0
4. Investive Einnahmen	18,3	25,2	6,8	37,2	15,4	9,8	63,6	15,4
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	501,4	530,2	28,8	5,7	511,2	19,0	3,7	511,2
5. Personalausgaben	236,0	241,5	5,4	2,3	242,0	-0,5	-0,2	242,0
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	105,0	107,8	2,8	2,6	110,0	-2,2	-2,0	110,0
5.2 Polizei	34,1	34,6	0,4	1,3	34,7	-0,2	-0,5	34,7
5.3 Schulen	96,9	99,1	2,2	2,3	97,3	1,8	1,9	97,3
6. Zinsausgaben	44,7	48,5	3,9	8,6	50,2	-1,7	-3,3	50,2
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	10,1	5,4	-4,7	-46,1	5,4	0,0	0,0	5,4
7. Sozialleistungsausgaben	142,9	147,6	4,7	3,3	147,8	-0,2	-0,1	147,8
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	14,0	14,9	0,9	0,0	15,2	-0,3	-2,0	15,2
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	11,2	12,1	0,9	0,0	11,9	0,1	1,2	11,9
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	49,1	49,5	0,5	0,9	49,0	0,6	1,2	49,0
7.4 Unterhaltsvorschuss	3,0	2,9	-0,1	-2,1	3,0	-0,1	-2,6	3,0
7.5 Jugendhilfe	22,4	24,2	1,8	8,1	24,5	-0,3	-1,0	24,5
7.6 Kosten der Unterkunft	41,1	41,2	0,0	0,0	40,6	0,5	1,3	40,6
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	0,9	1,6	0,7	71,7	2,8	-1,2	-42,0	2,8
7.8 Übrige	1,2	1,2	-0,0	-1,1	0,8	0,3	42,4	0,8
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	97,1	99,0	1,9	2,0	93,8	5,2	5,5	93,8
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	55,0	60,6	5,6	10,3	54,3	6,3	11,6	54,3
davon								
9.1 aus städt. Mitteln (ohne "WAP")	54,8	60,6	5,8	10,6	54,3	6,3	11,6	54,3
9.2 aus Konjunkturpaket II	0,2	0,0	-0,2	-100,0	0,0	0,0	#DIV/0!	0,0
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	585,8	602,6	16,9	2,9	593,5	9,1	1,5	593,5
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-84,3	-72,4	11,9	-14,1	-82,3	9,9	-12,0	-82,3
III.1 Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-105,1	-103,5	1,5	-1,5	-113,4	9,9	-8,7	-113,4
III.2 Zulässiges strukturelles Defizit	-119,2	-91,6	27,6	-23,1	-105,9	14,3	-13,5	-105,9
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-47,7	-36,9	10,7	-22,5	-43,4	6,4	-14,8	-43,4
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-36,6	-35,5	1,2	-3,2	-38,9	3,5	-9,0	-38,9
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	44,5	38,4	-6,1	-13,7				82,0
davon								
Kreditaufnahme	75,0	70,0	-5,0	-6,7				114,6
Kredittilgung	30,5	31,6	1,1	3,6				32,6
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	1,7	-1,4						0,4
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	85,6 %	88,0 %						86,1 %
Personalausgabenquote (5/II)	40,3 %	40,1 %						40,8 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	17,9 %	17,9 %						18,5 %
Zinslastquote (6/II)	7,6 %	8,1 %						8,5 %
Investitionsquote (9/II)	9,4 %	10,1 %						9,2 %

1.1 STEUEREINNAHMEN

Mio. EUR



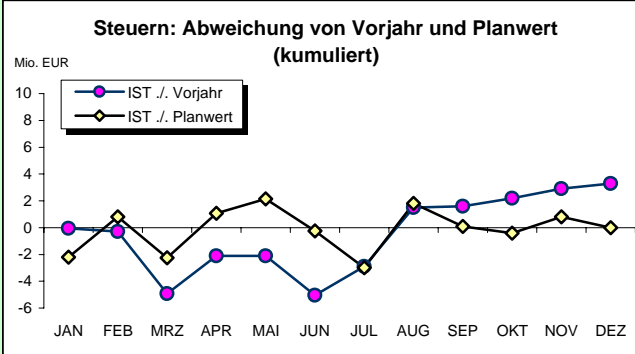
IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **99,1**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Nov. '11) **+0,0**

nach Steuerarten:	Vergnügungssteuer	+1,2
	Umsatzsteuer	+0,3
	Gewerbesteuer	-1,7
	Sonstige	+0,2

Abweichung vom VORJAHRESWERT **+3,3**

nach Steuerarten:	Vergnügungssteuer	+0,9
	Umsatzsteuer	+0,9
	Lohnsteuer	+0,7
	Sonstige	+0,9



ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **99,1**

Steuerschätzung Mai 2012 96,8

Steuerschätzung November 2012 97,6

aktuelle EINSCHÄTZUNG **99,1**

=> Abweichung zum Anschlag 0,0



1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Mio. EUR

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./. Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	79,4	78,9	76,0	+ 3,4
Ergänzungszuweisungen	35,1	35,1	35,1	+ 0,0
Summe	114,5	114,0	111,1	+ 3,4

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **114,0**

Steuerschätzung Mai 2012 113,7

Steuerschätzung November 2012 113,9

aktuelle EINSCHÄTZUNG **114,5**

=> Abweichung zum Anschlag 0,5



1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2011	2012	Veränd. 11/12	
	Mio. EUR			
Sonstige Finanzaufwendungen	128,3	160,3	32,0	24,9
Einnahmen der lfd. Rechnung	125,4	131,1	5,8	4,6
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	72,7	77,5	4,8	6,6
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	17,3	18,4	1,1	6,5
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	15,3	12,6	-2,6	-17,1
- Gebühren und Beiträge	11,6	11,6	0,0	-0,3
- Darlehensrückflüsse	0,6	1,3	0,7	126,9
- Sonstige	8,0	9,7	1,8	22,3
Einn. der Kapitalrechnung	18,3	25,2	6,8	37,2
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	17,1	22,5	5,4	31,4
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstige	1,2	2,7	1,5	120,8
Summe	272,0	316,6	44,6	66,8

Berichtszeitraum Januar bis Dezember:

	IST		Veränderung 11/12	
	Mio. EUR		Mio. EUR	%
Sonstige Finanzaufwendungen	160,3	+ 32,0	+ 24,9	
- Personalkostenzuw. Polizei	34,3	- 0,2	- 0,7	
- Personalkostenzuw. Schulen	93,0	- 0,8	- 0,8	
- Konso-Hilfe, Wegfall Kfz-Steuer	33,0	+ 10,4	+ 0,0	
Kons. Zuweisungen Bremens	77,5	+ 4,8	+ 6,6	
- für Sozialhilfe m. Kostb. Land	51,4	+ 4,0	+ 8,6	
- für Bundesanteil KdU	14,7	0,0	- 0,3	
- f. Feuerschutz Überseehafeng.	0,5	0,1	+ 0,0	
- für Unterhaltsvorschußleistg.	2,4	- 0,1	- 3,1	
Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,0	+ 0,0	
- Bau-/Wohngrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0	
- Gewerbegrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0	

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **316,6**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 44,6**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **298,1**

aktuelles SOLL 300,5

aktuelle EINSCHÄTZUNG **316,6**

=> Abweichung zum Anschlag +18,5



2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2011	2012	Veränd. 11/12	
	Mio. EUR			%
Übrige Verwaltung	105,0	107,8	2,8	2,6
davon				
- Dienstbezüge	91,2	93,6	2,5	2,7
- Versorgungsbezüge	11,0	11,4	0,3	3,1
- Beihilfen, Unterstützungen	2,4	2,4	0,0	-1,0
- Sonstige	0,5	0,4	0,0	-7,5
Polizei	34,1	34,6	0,4	1,3
Schulen	96,9	99,1	2,2	2,3
- Lehrkräfte	96,9	99,1	2,2	2,3
Arbeitsbesch.-Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	-100,0
Summe	236,0	241,5	5,4	2,3

	IST	Veränderung 11/12	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*	93,6	+ 2,5	+ 2,7
- Beamte	16,0	+ 0,1	+ 0,8
- Angestellte/TVÖD	75,1	+ 2,2	+ 3,1
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,6	+ 0,1	+ 5,6

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 241,5

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 5,4

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 242,0

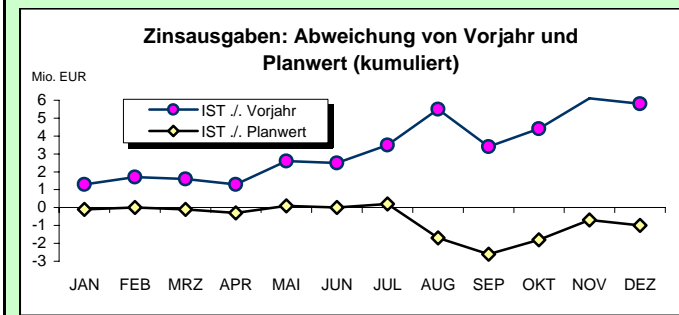
aktuelles SOLL 242,0

aktuelle EINSCHÄTZUNG 241,5

=> Abweichung zum Anschlag -0,5



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 48,5

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 3,9

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 50,2

aktuelles SOLL 50,2

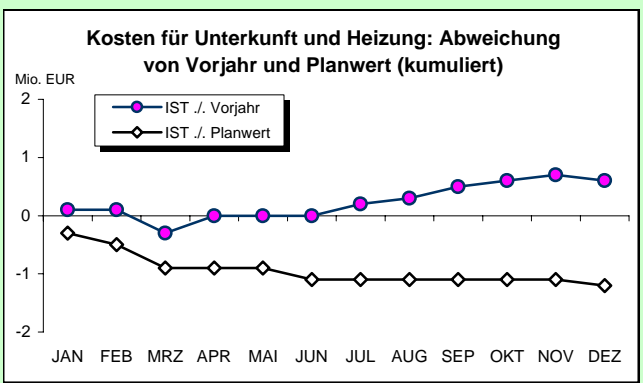
aktuelle EINSCHÄTZUNG 48,5

=> Abweichung zum Anschlag -1,7



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2011	2012	Veränd. 11/12	
	Mio. EUR			%
Sozialhilfe Örtlicher Träger	14,0	14,9	0,9	6,4
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	11,3	11,9	0,6	5,4
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,7	1,8	0,1	6,5
für Hilfen in bes. Lebensl.	9,6	10,1	0,5	5,2
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	2,6	2,9	0,3	11,5
- Übrige	0,0	0,0	0,0	-41,5
Grundsicherung Örtl. Träger	11,2	12,1	0,9	7,8
Sozialhilfe Kostenbet. Land	49,1	49,5	0,5	0,9
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	22,4	24,2	1,8	8,1
Unterhaltsvorschuß	3,0	2,9	-0,1	-2,1
Kosten der Unterkunft	41,1	41,2	0,0	0,0
Bildungs- und Teilhabepaket	0,9	1,6	0,7	71,7
Sonstige	1,2	1,2	0,0	-1,1
Summe	142,9	147,6	4,7	3,3



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 147,6

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 4,7

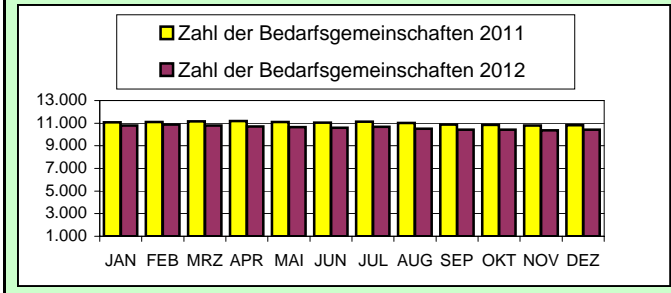
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 147,8

aktuelles SOLL 147,8

aktuelle EINSCHÄTZUNG 147,6

=> Abweichung zum Anschlag -0,2



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember				Mio. EUR
	2011	2012	Veränd. 11/12		
	Mio. EUR		%		
Sächl. Verwaltungsausgaben	29,0	31,7	2,6	9,1	IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = 99,0 Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 1,9 ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 93,8 aktuelles SOLL 95,4 aktuelle EINSCHÄTZUNG 99,0 => Abweichung zum Anschlag +5,2
Übriger lfd. Sachaufwand	3,8	4,2	0,5	12,3	
Zuweisungen, Zuschüsse	56,2	54,0	-2,2	-3,9	
Lfd. Zuweisungen an Bremen	3,2	3,4	0,1	4,6	
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,9	1,8	0,0	0,0	
Übrige konsumtive Ausgaben	3,0	3,9	0,9	29,4	
Summe	97,1	99,0	1,9	2,0	

Gegenstand der Nachweisung	Bau-invest.	"WAP"-Invest.	Übrige Invest.	INVEST.-SUMME
	Mio. EUR			
ANSCHLAG	10,5	0,0	43,8	54,3
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,2	0,0	0,1	0,3
+ Nachbewilligungen	0,6	0,0	1,2	1,8
- Einsparungen	0,0	0,0	0,4	0,4
Aktuelle Liquidität	11,4	0,0	44,7	56,1
IST-Ausgaben (kumul.)	13,4	0,0	47,3	60,7
Ausschöpfung (in %)	117,9	#DIV/0!	105,8	108,2

2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

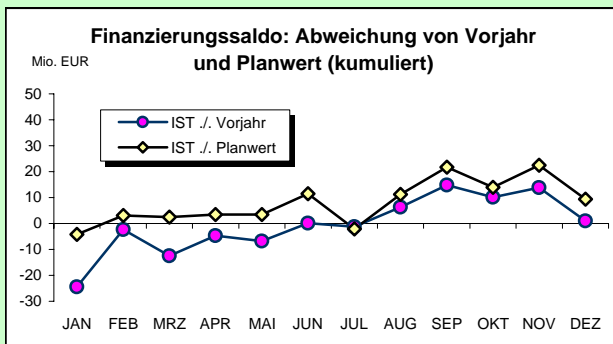
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2011	2012	Veränd. 11/12	
	Mio. EUR		%	
Bauinvestitionen	16,4	13,4	-3,0	-18,1
"WAP"-Investitionen	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Investitionen im Rahmen "KP II"	0,2	0,0	-0,2	-100,0
Sachinvest., Beschaffungen	3,2	4,4	1,2	37,9
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	31,5	39,1	7,6	24,1
Lfd. Zuweisungen an Bremen	3,7	3,7	0,0	0,0
Übrige investive Ausgaben	0,1	0,1	0,0	0,0
Summe	55,0	60,7	5,7	10,3

Gegenstand der Nachweisung	Bau-invest.	"WAP"-Invest.	Übrige Invest.	INVEST.-SUMME
	Mio. EUR			
ANSCHLAG	10,5	0,0	43,8	54,3
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,2	0,0	0,1	0,3
+ Nachbewilligungen	0,6	0,0	1,2	1,8
- Einsparungen	0,0	0,0	0,4	0,4
Aktuelle Liquidität	11,4	0,0	44,7	56,1
IST-Ausgaben (kumul.)	13,4	0,0	47,3	60,7
Ausschöpfung (in %)	117,9	#DIV/0!	105,8	108,2

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =	60,7
Abweichung vom VORJAHRESWERT:	+ 5,7

ZIELWERTE für Jahresergebnis:		Mio. EUR
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan		54,3
aktuelles SOLL		56,1
aktuelle EINSCHÄTZUNG		60,7
=> Abweichung zum Anschlag		+ 6,4

3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = **-103,5**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 1,5**

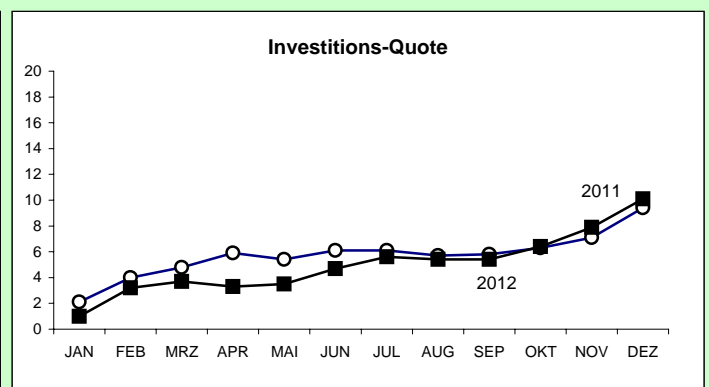
Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember				Anschlag 2012
	2011	2012	Veränd. 11/12	%	
Berein. Gesamteinnahmen	501,4	530,2	28,8	5,7	511,2
Berein. Gesamtausgaben	585,8	602,6	16,9	2,9	593,5
Finanzierungssaldo	-105,1	-103,5	1,5	-1,5	-113,4

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
530,2	19,0
602,6	9,1
-103,5	9,9



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Dezember 2012 = **40,1**
 2011 = **40,3**

Investitions-Quote Januar - Dezember 2012 = **10,1**
 2011 = **9,4**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **40,8%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **40,3%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **9,2%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **9,4%**